

Moose und Niede genannt, sind wohl die Ueberreste von ehemaligen Seebecken und der Kultivirung fähig.³²⁾

20. Die Sümpfe und Moräste des norddeutschen Flachlandes heißen Brüche und Moore. Sie sind bloße Terrainsenken in dem ohnehin schon tiefgelegenen Flachlande, zum Theil mit Holz bewachsen und dienen nur als Waiden. Die ausgedehntesten Sumpfstrecken hat es in Oldenburg, wo dieselben fast $\frac{1}{2}$ des Flächeninhalts einnehmen; nächstdem in der hannoverschen Landdrostei Kurich.³³⁾

§. 28.

Das Klima.

1. Deutschland liegt in der Mitte der gemäßigten Zone. Es hat ein gemäßigtes, gleichförmiges Klima, das den glücklichen Uebergang von dem Küstenklima Westeuropas zum Binnenklima Osteuropas bildet. Doch finden, wenn man die Mitteltemperaturen der verschiedenen Gegenden näher ins Auge faßt, nicht unerhebliche Verschiedenheiten Statt.

2. Die Mittelwärme der bewohnteren Gegenden in der Mitte Deutschlands unter dem 30. Meridian von Stralsund bis Innsbruck beträgt im Durchschnitt $8\frac{1}{2}^{\circ}$. Diese Temperatur herrscht auch zu beiden Seiten des genannten Meridians in einem großen Theile von Deutschland. Die südlicher gelegenen Theile Deutschlands haben also wegen ihrer größeren absoluten Höhe keine höhere Temperatur, als die niedrig gelegenen Gegenden Norddeutschlands. Die mittlere Wintertemperatur dieses Landstrichs beträgt -1° , die mittlere Sommerwärme $+17^{\circ}$.

3. Etwas wärmer ist, in Folge der unmittelbaren Nachbarschaft des Meeres, das Nordwestland zwischen dem Rhein und der Elbmündung. Hier beträgt die Mittelwärme $9\frac{1}{2}^{\circ}$. Noch wärmer, etwas über 10° im Mittel, ist es in der tief eingesenkten und auf allen Seiten geschützten obern Rheinebene, im untern Neckar- und Mainthal und im Wiener Becken. Die wärmsten Gegenden Deutschlands aber finden wir in Südtirol und in den Küstenländern des adriatischen Meeres. Hier erscheint schon italienische Natur und eine Mittelwärme von $12-15^{\circ}$.

4. In den höheren Plateaus und Gebirgslandschaften, besonders in den Alpenregionen Deutschlands, trifft man aber auch viel niedrigere Mitteltemperaturen, als jene vorhin angeführten. Auf den höheren, noch bewohnten Gebirgsgegenden sinkt die Mitteltemperatur auf 3° und 4° herunter, in den höchsten Alpenhöhen aber mehrere Grade unter den Gefrierpunkt. Daher liegt ein großer Theil der deutschen Alpen innerhalb der Schneeregion, von der aus zahlreiche Gletscher oft bis in die bewohnten Thäler hinabreichen.

³²⁾ Die wichtigsten Moose und Niede in Bayern: an der Wertach, Lechfeld, Dachauer, Erdinger, Ismaninger Moos, Ulmer Nied, Donaumooß, Donauried, Breitsfeldmooß.

³³⁾ Die wichtigsten Brüche und Moore in Norddeutschland.

1. In Hannover: Bourtanger Moor, Hochmoor, Saterland und großes Moor [zum Theil auch in Oldenburg], Wietings Moor, Duiwels und Keldinger Moor.

2. In Preußen: Drömling, Sümpfe an der schwarzen Elster, Spreewald, Obrabruch, Finowbruch, Rhinluch, Savelländischer Bruch, Oder-, Warthe- und Negebruch.